

Colloredo. (4.)

Liabordus v. Walsee, ein Schwabe, soll sich 1026 in Friaul ansässig gemacht haben, wo seine Nachkommen das Vicecomitat von Mels erhielten. Wilhelm v. Mels erbaute im Anfange des 14ten Jahrh. das Schloß Colloredo. Von den durch seine 3 Söhne gestifteten Linien blühen noch 2, beide katholisch: 1) die Bernard'sche, deren ältere oder Mantua'scher Ast in Italien, deren jüngere, Colloredo-Walsee, in Böhmen angeessen ist; 2) die Weikard'sche, deren jüngerer Ast im venetianischen Friaul blüht, und deren älterer, Colloredo-Mansfeld, die fürstliche Linie bildet. Graf Hieronymus, Erster dieses Astes, erhielt 1721 das Ober-Erbtruchseßamt in Böhmen. Sein Sohn, Rudolf Joseph, wurde 1763 in den Fürstenstand erhoben, welche Würde jedoch nur auf den Erstgeborenen übergeht. Sein Enkel, Franz Gundacker, fügte 1772, wo das Geschlecht der Grafen v. Mansfeld erlosch, diesen Namen dem seinigen bei, weil, durch Heirath, die Mansfeld'schen Allodialgüter in Böhmen an diese Linie kamen. 1789 bestätigte die Kaiserin Marie Theresie die Vereinigung der Namen Colloredo und Mansfeld, und zwar so, daß sich der jedesmalige erstgeborene Sohn des Fürsten Colloredo, bei Lebzeiten des Vaters, Fürst v. Mansfeld nennen darf, die übrigen Kinder aber nur Grafen Colloredo-Mansfeld heißen. Von den großen Besitzungen der Familie, ist die Herrsch. Dpoczno in Böhmen ein Majorat. — Wohnsitz: Dpoczno.

Fürst: Franz Gundacker, g. 8. Nov. 1802, östr. Käm., Obst. des Feldjäger-Bat. Nr. 1. zu Kommotau, Graf zu Walsee, Vicegraf zu Mels, Markgr. zu St. Sophia, folgte d. Oheim, Fürst Rudolf, 28. Dec. 1843, vm. 25. Sept. 1825 mit Christiane, Gräfin Clam-Gallas, g. 24. Febr. 1801, Pal.-Dame. (Leben in Wien.)

T o c h t e r.

Wilhelmine, geb. 16. Juli 1826, vm. Fürstin Vinzenz Auersperg seit 1845.

S c h w e s t e r.

Grf. Wilhelmine, g. 20. Juli 1804, vm. Fürstin Rud. v. Rinsky seit 1836.

E l t e r n.

Graf Hieronymus, g. 30. Mz. 1775, östr. G. F. 3., † 23. Juli 1822, vm. 2. Febr. 1802 mit Wilhelmine Gräf. Waldstein-Wartenberg, g. 9. Aug. 1775.

V a t e r s B r u d e r.

Ferdinand, g. 30. Juli 1777; östr. Käm., M. u. G.-Hofbaudir., besitzt die Herrsch. Staatz in Niederöstr.; vm. 1) 4. Nov. 1801 mit Auguste v. Groschlag zu Dieburg, gesch. 1809. 2) 30. Nov. 1810 mit Mar. Margarethe v. Ziegler aus Bern; g. 10. Apr. 1779, † 23. Apr. 1840. 3) 9. Oct. 1842 mit d. verwittw. Freiin v. Knorr, g. Freiin v. Mezburg, g. 22. Aug. 1807.

K i n d e r.

a) Gr. Joseph Franz Hieron, g. 26. Febr. 1813, östr. Opt. b. Leiningen Inf. Nr. 31., vm. 27. Mai 1841 mit Therese v. Lebzelttern.

K i n d e r.

1. Hieron. Ferd. Rudolf, g. 20. Juli 1842.
 2. Karoline Wilh., g. 24. Febr. 1844.
- b) Gr. Ida v., g. 13. Febr. 1816, seit 1840 vm. Gräfin Alfons v. Collalto.

G r o y *). (12.)

Markus, ein Enkel des ungar. Königs Bela 2., vermählte sich im 12ten Jahrh. mit Katharina, Erbin von Airainas und Groy bei Amiens in Frankreich. Er nahm für sich und seine Nachkommen den Namen Groy an, und Letztere verbreiteten sich in mehrere Linien in Burgund, Spanien, den Niederlanden und Deutschland. Graf Karl v. Chemay, aus dem Hause Groy, erhielt 9. Apr. 1486 die reichsfürstliche Würde, starb aber ohne männliche Nachkommen. Darauf erhielt dieselbe Philipp v. Groy 1662 vom K. Maximilian 1.; Reichsstandschaft hat die Familie nie erlangt. Philipp Emanuel erhielt 1677 vom König Karl 2. v. Spanien den Titel

*) Wird Kroi ausgesprochen.

ines Fürst v. Colro
Emanuel von König
Se. Majestät (+ 1672)
fürstlich in beiden Ein
ten die er noch blüht
sich Kaiserlich erbiel
K mit 11450 Fimm
herzog Arnberg sch
sich behit, worunte
hies in in Frankreich
für antwogenes Einko
mit Dalmen ist ih
herzog: Alfred
für Klasse, franz.
1. Juni 1819 mit G
für Konstantin v. S

1. Leopoldine
mit d. Prinzen Em
2. Rudolf Mar
Kaiser 16. Dec. 184
3. Alexs Wilh.
im 8. Jul. Reg.
4. Emma Aug.
5. Georg Victor
6. Anna Franz.
7. Bertha Rosi
8. Gabriele G

1. Ferdinand
Sept. 1810 mit A
seines Oheims, de

a) Emanu
Prinz. Leopold
Graf v. Tschentau